

Starnberg 9. II. 23 -

Geliebter Brüder!

Seit einigen Tagen bin
ich hier bei den Fürsten Lu-
-lenburg von der ich dir schon
erzählte. Sie kennt dich
dein Vater war Botschafter
in Wien in deiner Zeit dort.
Sie besuchte mich in München
und lud mich ein auf ihren
herrscherlichen Starnberger Besitz,
damit ich meine Erwerbe
in den wunderschönen
Schnee hier frägen!
Sie besitzt herrliche 4 Kinder
die sehr gerne zu mir sind
und ich fühle mich hier wie
zur Familie gehörig.

ich bin ja so froh, wenn ich
Kinder um mich habe,
ich kann immer so heißen
kommen, wie zu einem lieben
Schwesater, wir verstehen uns
so gut, sie ist eine ganz
ähnliche Engelsnatur, wie
meine geliebte gute Luzer!
Montag reise ich heim, um
wieder meine Achnchen
angelegenheiten zu ordnen.
Sie wünscht es sehr, das
ich mit Ihnen für 2-3
Monate nach Florenz
gehen soll, wo sie viele
alt. Freunde hat, da sie
die erste 10 Jahre ihrer Ehe
dort gelebt, die 4 Kinder
u. Diensthaken gehen mit.

Da ich mit meiner Hals,
u. schwache d. Lunge zu-
leiden habe wieder, wird
mir Italien sehr gut thun,
den hier ist zur Zeit fast
kalt, u. hoher Schnee. — und
meine Wohnung eisig kalt.
Sie wird mich in ihrem
Haus mit zu kommen, als ihm
Gast. — Im Geiste bin ich
immer noch bei Euch —
und jede liebe gute Tat an
mich, jedes Achnchen
gedanken, u. rührender Sorge
bewogen mein Herz, nie
werd ich vergessen, wie auf
uns beide zu gleicher Zeit
die melancholische mühsame
Schüchtern-gewinn hat
unser „Drei Mädel Haus“

in das herrliche Concert, Bethovens
Pastorale ~~und~~ aus der unbüßlichen
Film, mit den Indianern. —
wie glücklich war ich, denn
anerkennung zu haben,
als ich Schuberts Lieder sang.
ich freute mich sehr, das ich
denn. Ob. Freund M. Boldry
gefehl im Gesang. — Die Fürstin
bedauerte auch sehr, das ich
senerzeit nicht zur Oper-
ging — und sie meint —
das ich sicher auch eine
berühmte Künstlerin geworden
wäre. — immer fühlte ich
in mir die Lust u. Begab.
hinzukommen, das ich alles
zu begeben müsste.
Ich ist versucht auf meinem
Leben das Beste zu machen

die gelbe herrliche reisetasche, u.
die himmelblaue wärmflasche -
die warme hohe schuhe, die
warme hohe flandschuh.
wallfische - schaal - habe ich
mit, quittok das dein guter
fleg mir diese warmen
sachen, gab - auch die bombenmutter
dem ein so harten winter
kann sich niemand erinnern
wie es heute ist -
dem tag als ich hierher
fuhr kam ein paketchen
von gut zu mir, ein wunder
ein zeichen euer liebe und
güte, es hat mich zu Tränen
gerührt -- als ich daheim
auspackte nach meiner
reise - vermisste ich mein
zahnhürstent, Rebecca Löffel
u. schwarze kette. —

Siehe da; Ein Engel aus London
sandte es mir nach -
in multiplizierten Form!
es wuchs in Euren gesegneten
Haus - wie rührend diese
Idee - 2 neue weisse Bürstchen
(4 neue Zahnpasten; und - nicht
zu glauben - 2 neue Flaschen
Magnesiäflaschen, - die Flasche
die mir Luzienengel gab dort
hätte ich mir so nicht getraut
mitzunehmen - sie sah
die Flasche stehen; und
sandte mir 2 neue dazu!
solche zwei Menschen wie Ihr
seid - gibt es nicht mehr,
- in solchen Häusern müssen Gottes
reiche Segen fließen, und
alles herzlich gelingen u. gedeihen!

wie hab ich hier überall
gerückt nach d. Magnesia
nicht zu haben, und ich litt
mochte hier an Magenbrennen
u. Watron half nicht mehr!
dieses Magnesia macht herzlich!
wie war ich hoch erfreut über
diese Sendung! - ach, könnt
ich Euch Küssen heide Fländel
dafür! meine empfe Freunde
u. Tröst ich London!!
lange - lange werde ich
gehören an an allen was ich
dort sah - Innig Dank
für diese große Aufmerk-
samkeit, die ihr mir
in den letzten E. Paket
zugebracht - meine schwarze
Perlen Kette - hab ich auch
freudig begrüßt. -

meines herrlichen Bildes ist der
Dünn zum Reimen, u. das vier
Knaben, eine innige Augenweide!
Tausend-tausend Dank! -
wie sehr es Euch - und den
lieben herzlichen Knaben,
die ich tief in mein Herz ge-
schlossen habe, der gute kleine
Fanny mit seinen leuchtenden
Augen u. goldenen Haaren! -
Ich grüße u. Küsse Sie alle
herzlich - Euch kenne ich in
innigster dankbarer Liebe
Eure Pauline -

Herrl. Grüsse bitte zu übergeben
an die liebe Eva u. ihrer
h. Freundin.